

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 3 (1882)

Heft: 2

Artikel: Lehrerversammlungen. Kreiskonferenzen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-285820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Erziehungsdirektion bedroht die Gemeinden, welche nicht für ausreichende Turnplätze sorgen, mit Entzug des Staatsbeitrags. Da in einzelnen Dörfern sich aber merkliche Schwierigkeiten bieten, und der Staatsbeitrag nur sehr gering ist, so könnte durch Verzichtleistung auf denselben die Regelung der Schulverhältnisse manchenorts ganz in die Hand solcher Gemeinden gelegt werden.

Waadt hat den Antrag auf Einführung *periodischer Wahlen für die Lehrer* zurückgewiesen und sich begnügt, die Beseitigung unfähiger Lehrer *seitens der Gemeinde* zu erleichtern.

Am 3. Dezember wurde ein Gesetz erlassen, welches die bei den pädagogischen Prüfungen zur Nachschule Verpflichteten zum obligatorischen Besuche eines Winterkurses veranlasst.

Wallis. Der grosse Rath hat grundsätzlich entschieden, alle Zöglinge, welche am kantonalen Lyceum ihre Studien beendigen, einer Maturitätsprüfung zu unterstellen, vermöge welcher die Aufnahme zu den Fakultäten erfolgt.

Neuenburg. Règlement concernant les carnets, les témoignages, les promotions et les prix dans les collèges de Neuchâtel et programme d'enseignement pour les écoles secondaires, du 12 décembre 1881.

III. Lehrerversammlungen. Kreiskonferenzen.

Interkantonale Vereinigungen.

Schweizerischer Gymnasiallehrerverein, 1. und 2. Oktober in Basel. Referate von Rektor Dr. Fr. Burkhardt: Die Physik im Dienste des Unterrichtes, mit Demonstrationen; von Dr. Ach. Burkhardt: Ueber den Unterricht in der Geschichte an schweizerischen Gymnasien; von Th. Burkhardt-Biedermann: Ueber das Theater in Augst.

Verein schweizerischer Turnlehrer, 2. Oktober in Biel. Thema: Schulturnen und Kadettenwesen. Referent: Sekundarlehrer Müller in Zürich. Beschlossen wird: Das Kadettenwesen mag neben der Schule fortbestehen, von einem Obligatorium desselben aber kann, weil für die militärische Ausbildung durchaus werthlos, keine Rede mehr sein; Hauptsache bleibt die eidgenössische Turnschule und ist bei der, anlässlich der Rekrutirung stattfindenden pädagogischen Prüfung auch die turnerische Ausbildung zu berücksichtigen.

Kantone.

Zürich. 29. Oktober. Schulkapitel der Lehrer des Bezirkes Zürich in Weiningen. Musterlektion (Nebensatz) und Vortrag über „die Kunst des Fragens in der Schule“ von Sekundarlehrer Ziegler in Zürich. (Der grammatische Unterricht verliert seine so gefürchtete Trockenheit und Zähigkeit, wenn der Lehrer es versteht, den Schülern jeder Stufe den Sprachreichtum im Wechsel der Formen zum Verständniss zu bringen).

Bern. 22. Oktober. Schulsynode in Bern. Beschlossen wurde: die Erstellung eines einheitlichen Lehrmittels für den Religionsunterricht in den Volksschulen des Kantons ist als dringend nothwendig zu erklären und betreffend

die Frage, ob und wie die Wunder zu erklären seien, volle Freiheit zu gewähren. Referent: Sekundarlehrer Rüefli, Langenthal.

— 3. November. Kreissynode Burgdorf. Beschlossen wurde entgegen einem, dem Obligatorium rufenden Antrag der Konferenz Kirchberg-Koppigen, auch ferner an *freiwilligen* Fortbildungsschulen zu arbeiten, insofern die Gemeinden die nöthigen Mittel beschaffen und für regelmässigen Besuch und gehörige Ahndung der Absenzen (Publikation der Namen Fehlbarer) sorgen.

— 5. November. Lehrerkonferenz Büren-Bucheggberg (jährlich einmal gemeinschaftlich) im Bad Lüterswyl. Thema: Die Reform der deutschen Schrift. Referent: Lehrer Sieber, Lüterkofen. Der beförderlichen Einführung der Antiqua wird lebhaft das Wort geredet.

— 5. November. Kreissynode Nidau in Brugg. Themata: Eine Probelektion im Gesang von Fr. Wyss. (Warnung vor zu vielen Leseübungen und die Stimmen zu leicht schädigender drei- und vierstimmiger Lieder. Die häuslichen Aufgaben. Referent: D. Boden. (Schulaufgaben sind nothwendig, dürfen aber sogar für Schüler vorgerücktern Alters nicht mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen und sind einer gewissenhaften Kontrolle (Bestrafung) zu unterwerfen.

— Lehrerkonferenz Laupen. Thema: Die Militärpflicht der Lehrer. Es wurde folgende Resolution gefasst: Der Militärdienst der Lehrer ist in seiner jetzigen Gestalt den Interessen der Schule schädlich, da er den Lehrern oft und viel seiner nähern Pflicht entzieht und ist daher eine Abänderung des betreffenden Artikels wünschenswerth.

— 14. Dezember. Kreissynode Thun. Thema: Gründe der Nr. 18 (Rekrutenprüfung). Referent: Sekundarlehrer Bach. (Ungenügende Einrichtung und Ueberfüllung der Volksschule, Mangel an obligatorischer Fortbildungsschule).

Luzern. 5. Oktober. Kantonale Lehrerkonferenz in Münster. Themata: Was soll im Kanton Luzern geschehen für die Einführung des Turnunterrichts in Betreff des Zieles, der Lehrkräfte, der Lokalitäten und der diesem Unterrichte entgegenstehenden Hindernisse? Referent: Seminardirektor Heller (verlangt nach einer Rekrutenschule *vollständige* Befreiung von der Militärpflicht). Welche Forderungen stellen die gemachten Erfahrungen in Betreff des Absenzenwesens der Schüler, damit das Schulwesen gedeihlich gefördert werde? Referent: Kantonalschulinspektor Stutz. (Von grösserer Strenge und Einführung der im Gesetze vorgesehenen *Schulbüchlein*, einer Art Militärdienstbüchlein für die schulpflichtige Jugend, ist gute Wirkung zu erwarten).

— 13. Dezember. Lehrerkonferenz der Stadt Luzern. Vortrag des Herrn Lehrer Achermann über die Frage, ob der Sprachunterricht ausschliesslich an realistischem Stoff oder *auch* an solchem ethischer und idealer Richtung ertheilt werden soll. (Referent spricht sich entschieden für Letzteres aus).

Schwyz. 14. November. In Ingenbohl Herbstkonferenz der Lehrer des Kreises Schwyz. Themata: Wie äussert sich der christlich mannhaft Charakter

des Lehrers und wie wird er befestigt? Referent: Lehrer Rigert, Gersau. Wie kann und soll vom Lehrer in den Kindern Lust und Liebe zur Schule geweckt werden. Referent: Burlet, Schwyz.

— 16. November. Herbstkonferenz des Kreises Arth-Küssnacht. Themata: Das Gemüth des Lehrers in der Schule. (Von jedem Lehrer bearbeitet). Wie kann und soll die Schule der Kurzsichtigkeit vorbeugen? Referent: Lehrer Burch, Küssnacht. (Gute Körperhaltung, passende Beleuchtung, Vermeidung andauernder Anstrengung der Augen, kräftige Schrift, Belehrung der Schüler in Augenhygienie, Vermeidung zu vieler Hausaufgaben).

— Konferenzkreis Einsiedeln-Höfe: 15. November. Die Ursachen der ungenügenden Leistungen der Rekruten des Kantons Schwyz. Oechslin und Kälin, Einsiedeln.

— Konferenzkreis March: 17. November. Gewöhnung der Jugend an Wohlanständigkeit. Ref.: Montaga, Lachen; Moos, Siebnen. Die Spiele der Schulpjugend. Ref.: Bieler, Lachen.

Zug. Lehrerkonferenz am 16. November. Das Relief im Dienste der Geographie. Referent: Prof. Koch, Zug. Die Heimatkunde von Oberägeri. Referent: Lehrer Fuchs, Oberägeri.

Glarus. 24. Oktober. Versammlung der glarnerischen Lehrerschaft in Glarus. Thema: Ueber Organisation der Repetirschule mit Rücksicht auf das Wanderlehrersystem. Referent: Meier von Engi. Rezensent: Tschudi von Mollis.

Freiburg. 9. November. Konferenz der Lehrer des fünften Bezirks in Freiburg. Themata: Welches ist die einfachste und rationellste Grundlage für Promotionen? Referent: M. Collaud in Lentigny. (Der Lehrer soll mit möglichster Gerechtigkeit, Unparteilichkeit und Vorsicht promoviren und sich durch keinerlei Einflüsse über die eigentlichen Leistungen der Schüler täuschen lassen). Ueber die hygienischen Anforderungen an die Schule und den Unterricht in diesem Fache. Referenten: die Herren Waeber, Mossu und Perrotet.

Solothurn. In einzelnen Theilen des Kantons, wie Leberberg, Bucheggberg, Dorneck, besprachen Schulvereine die Schulzustände auf Grund der offiziellen Berichte; in Olten-Gösigen fanden auch Arbeitsschulvereine statt.

Schaffhausen. Bezirkskonferenz Schaffhausen. 30. November. Referat über Turnunterricht von Turnlehrer Bächli. (Einer der wichtigsten Punkte des Faches ist die Auswahl und Vertheilung des Unterrichtsstoffes, die passende Zusammenstellung der Uebungen. Das Gerätheturnen soll mehr berücksichtigt werden, um eine gleichmässige Inanspruchnahme aller Kräfte zu erzielen und sollte der Lehrer keine Gelegenheit versäumen, sich in dieser Beziehung zum mustergültigen Vorturner auszubilden.

— Bezirkskonferenz Klettgau. 7. November. Referat über Turnunterricht von Reallehrer Rahm. Ueber Schule und Haus. Referent: Zollinger, Lehrer in Beggingen. Korreferent: Meyer, Lehrer in Neunkirch.

— Bezirkskonferenz Reyath. Referat von Lehrer Biber in Dörflingen über die Hindernisse, welche der Erziehung ausserhalb der Schule entgegenreten. Referat des Herrn Werner in Hofen über die *Fortbildung der Knaben nach der eigentlichen Schulzeit*.

St. Gallen. 22. November. Lehrerkonferenz des Bezirkes Sargans in Ragatz. Thema: Der Umfang des geographischen Unterrichtes in der Volksschule. Referent: Lehrer Müller, Flums-Kleinberg. (*Beschreibung von Gegenständen der Heimatkunde, sowie allgemeiner und spezieller geographischer Objekte, Verbindung der Geographie mit der Geschichte, Einwirkung auf Gemüth und Wille durch Verweisung auf die Schönheit des Vaterlandes, Harmonie des Weltsystems, Nothwendigkeit und Segen geordneter staatlicher Einrichtungen, Würde und Bürde der Obrigkeit und den derselben schuldigen Gehorsam, die Pflicht des Einzelnen als Glied der Gesellschaft*).

— Bezirkskonferenz Altotgenburg. Ueber Rekrutenprüfungen. Referent: Bezirksschulrath Huber in Kirchberg.

— Bezirkskonferenz Oberrheinthal. Ueber Fortbildungsschulen. Referent: Lehrer Vögelin, Eichberg.

— Bezirkskonferenz Untertoggenburg. „Welche Freiheit soll sich der Lehrer gegenüber Lehrmitteln und Lehrplan erlauben dürfen?“ Referent: Lehrer Schmid in Egg, Flawyl.

Graubünden. 18. Oktober. Kantonale Lehrerkonferenz in Zuz. Thema: Die Anforderungen des Geschäftslebens an Schule und Erziehung. Referent: Reallehrer Kümerle, Samaden. (Das hochausgebildete Geschäftsleben erlaubt eine Reduktion der Lehrpläne nicht und ist es daher Aufgabe aller wahren Freunde der Schule, den richtigen Weg behufs Hebung der gegen dieselbe erhobenen Klagen zu suchen).

Aargau. 17. Dezember. Versammlung aargauischer Fortbildungslehrer in Wildegg. Thema: Revision des Lehrplanes für Fortbildungsschulen. Referent: Herr Clemens in Klingnau.

— 18. Oktober. Bezirkskonferenz Rheinfeldern. Ueber Schulhygiene. Referent: Schulinspektor Burkard in Magden. Berathung des Lehrplanentwurfs.

Thurgau. 12. Dezember. Herbstkonferenz des Bezirks Bischofszell. Thema: Die Schulsparkassen. (Gewöhnt man die Jugend von frühe auf an weise Sparsamkeit, so verbessert man auch deren sittliche Lebensstellung).

Waadt. November: Die Bezirkskonferenzen behandelten die Frage: Welchen Nutzen hätte die Einführung eines Zeugnissbüchleins und eines Abgangszeugnisses (*certificat d'études*)? Diese Einrichtung wurde fast allerorts in empfehlendem Sinne begutachtet.

IV. Todtenliste.

Basel: Wilhelm Buess, Lehrer in Tenniken, Eptingen, seit 1848 in Pratteln. War auch als Musiker und Komponist vortheilhaft bekannt.